

Samstag, 23. Juni 2018  
SONDERVERÖFFENTLICHUNG ZUM  
30-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM

# Rathberger

METALL IN PERFEKTION

CNC-Blechbearbeitung  
Lasertechnik



VISIONEN UMSETZEN

Metalldach | Metallfassade  
Baublechnerei





Fassade Bürogebäude



# → Vom kleinen Handwerksbetrieb zum regionalen Marktführer

*Efringen-Kirchen, 1988: Mit der Gründung einer kleinen Blechnerei in Efringen-Kirchen beginnt 1988 die Erfolgsgeschichte der Firma Rathberger.*

**Sie war für Harald Rathberger der Grundstein für eine bemerkenswerte Entwicklung, die von Innovation und Expansion geprägt war. Das Wachstum war stetig und dabei immer ein gesundes.**

Heute ist das Unternehmen von Harald Rathberger und seiner Frau Yvette Rathberger-Stächelin der regionale Marktführer im Bereich Fassadenverkleidungen und Dacheindeckungen. Der Mut, auch unkonventionelle Wege zu gehen, haben das im Gewerbegebiet Breitenstein ansässige Unternehmen auch zum geschätzten Partner von international renommierten Architekten wie Herzog und de Meuron gemacht, die Fassaden und Dächer aus Metall immer häufiger als markante Gestaltungselemente einsetzen.

Etliche Entwicklungsschritte waren nötig, um diese Marktposition zu erreichen.

So erfolgte 1995 der Bau eines eigenen Firmendomizils im Breitenstein, das seither



«Die Firma Rathberger steht für Innovation und ich liebe es, große Visionen in die Tat umzusetzen.»

Christophe Jublin



«Ich habe bei der Firma Rathberger bereits meine Ausbildung absolviert und bin stolz, hier zu arbeiten – beim regionalen Marktführer in den Bereichen Metalldach und Metallfassaden.»

Marc Büchel

Verkleidungen von Fassaden und Dächern sowie ganzer Baukörper und Ensembles.

stetig ausgebaut wurde. Mit der Aussiedlung spezialisierte sich Harald Rathberger auf

Mit den eigenen, modernen Räumen war auch der Einstieg in die CNC-Technik möglich, die ein computergesteuertes, hoch präzises Arbeiten ermöglicht. Der Aufbau eines modernen Blechbearbeitungszentrums sowie einer eigenen Konstruktionsabteilung begann. Um den wachsenden, hoch modernen Maschinenpark, der stetig auf dem aktuellsten Stand der Technik gehalten wird, auszulasten, stieg man 1998 in die Anfertigung von Blechteilen und Baugruppen für die Industrie ein. Das Auftragsvolumen in diesem Bereich steigt seither stetig.

Für die modernen Laser- und Stanzmaschinen wurde ebenso eine eigene Halle gebaut, wie für das große, voll automatisierte Blechlager, in dem auf 650 Materialplätzen Platten aus Stahl, Edelstahl, Kupfer, Aluminium und Messing in allen gängigen Größen und Stärken vorgehalten

werden. Moderne Entladroboter sorgen für die Materialzufuhr zu den Maschinen. Nicht nur das Stanzen, Kantens, Falzen und Umformen erledigt die Firma Rathberger, auch viele Finishingarbeiten wie Schweißen, Schleifen,

Lochen oder Beschichten sind kein Problem. Auch wenn es gilt, Metalle mit einer besonderen Oberflächenstruktur zu versehen, etwa mit einer Rostpatina, ist die Firma Rathberger ein geschätzter Partner.



Fassade Fertigungshalle



# 1988 2018



Heute verfügen Harald Rathberger und Yvette Rathberger-Stächelin über ein Areal mit einem Verwaltungs- und sechs Hallen. Über weitere Möglichkeiten der Expansion verhandelt man momentan mit der Gemeinde. Der weiteren technologischen Entwicklung steht Harald Rathberger, der insgesamt 90 Fachkräfte beschäftigt, aufgeschlossen gegenüber: Industrie 4.0 – darin sieht er eine Chance, den Fachkräftemangel durch den verstärkten Einsatz intelligenter Roboter zu kompensieren und Abläufe weiter zu optimieren. Fachkräfte, die sich mit dem Unternehmen identifizieren, wird es aber immer brauchen. Deshalb genießt die Ausbildung eigenen Nachwuchses weiterhin einen sehr hohen Stellenwert.

*Efringen-Kirchen, 2018: Die Infrastruktur immer auf dem neuesten Stand – einer der Schlüssel zum Erfolg von Rathberger*



Laserschneidmaschine mit Liftmaster



Kirche Scherzingen

# → Von Efringen-Kirchen aus in alle Welt

Interview mit Inhaber Harald Rathberger und Karl Wetzel, Leiter der Abteilung Industriemetall



Freiburger Hof



Campus Rosenfels Lörrach



Harald Rathberger  
Inhaber der Rathberger GmbH  
Leitung Abteilung Baumetall

**Das innovative Efringen-Kirchener Unternehmen Rathberger kann im Bereich Blech und Metall alle Leistungen, die heute am Markt verlangt werden, aus eigener Kraft individuell, hochwertig, präzise und termintreu erledigen.**

Diese gebündelte Kompetenz ist für Harald Rathberger ein wesentlicher Erfolgsfaktor seines Unternehmens. Warum weltweit operierende Industrieunternehmen den vor 30 Jahren als kleine Blecherei gegründeten Familienbetrieb ebenso schätzen wie international renommierte Architekten und einfache Privathaushalte, erläutert Harald Rathberger und Karl Wetzel, der Leiter des Bereiches CNC-Blechfertigung.

**Herr Rathberger, was hat Sie 1998 dazu bewogen, ein zweites Standbein aufzubauen und in die Fertigung von Blechteilen sowie Baugruppen aus Blech für die Industrie einzusteigen?**

**Rathberger:** Mit dem Bau des eigenen Firmensitzes 1995 sind wir auch in die CNC-Fertigung eingestiegen, um noch hochwertigere und individuellere Fassaden herstellen zu können. Wir haben dann weiter in immer neuere, noch bessere computergesteuerte Stanz- und Lasermaschinen investiert, die wir auch optimal auslasten wollten. Also boten wir anderen Unternehmen unsere Dienste als Lohnzulieferer an.

**Mit Erfolg.**

**Rathberger:** Absolut. Unter der Leitung von Karl Wetzel hat sich dieser Bereich rasant entwickelt. Heute arbeiten etwa 50 unserer rund 80 handwerklichen Mitarbeiter in der Fertigung von Blechteilen und Baugruppen aus Blech.

**Herr Wetzel, können Sie diese Entwicklung beschreiben?**

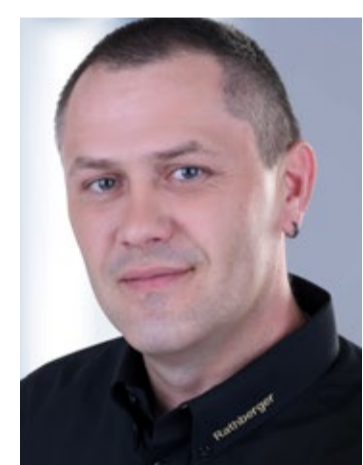
**Wetzel:** Wir sind vom kleinen Blechbearbeiter zu einem mittelständischen Industriezulieferer geworden, der im Zweischichtbetrieb bis zu 400 Aufträge pro Woche bearbeitet. Wir denken sogar schon über einen Schichtbetrieb rund um die Uhr nach.

**Aus welchen Branchen kommen Ihre Auftraggeber?**

**Wetzel:** Wir verfügen über einen großen und breiten Kundenkreis, der von Autozulieferern über Maschinenbauer bis zu Handwerksbetrieben reicht, darunter sind übrigens auch andere Fassadenbauer. Wir sind an vielen Großprojekten im In- und Ausland beteiligt, aktuell etwa am Bau des Eastside Spree Office, eines Hotel- und Geschäftshauses in Berlin. Aber auch Privatleute, die ein ganz besonderes Blechteil wollen, zum Beispiel mit einer gelochten Inschrift, können zu uns kommen. Natürlich produzieren wir auch alle Teile, die wir selbst für die Gestaltung von Fassaden und Dächern benötigen.

**Es gibt also Synergien zwischen den Betriebszweigen Industriezulieferung sowie Fassaden- und Dachgestaltung?**

**Rathberger:** Natürlich, es ist ein Riesenvorteil, dass wir aus beiden Bereichen ein großes Knowhow mitbringen. Wir können so auch alle Anforderungen, die an die Unterkonstruktion gestellt werden, etwa aus statischer Sicht, erfüllen. Dass wir Teile in allen nur erdenklichen Formen und mit jeglicher Oberflächenbeschaffenheit selbst produzieren können, macht uns auch im Bereich der individuellen Fassadengestaltung besonders stark und bei Architekten interessant. Wir können damit anspruchsvolle Visionen von der Planung und Konstruktion, über die Fertigung bis zur Montage eigenständig umsetzen. Das funktionierende Zusammenspiel beider Sparten garantiert kurze Lieferzeiten. Alles aus einer Hand zu bekommen ist das, was der Kunde heute einfach erwartet.



«Ich arbeite gerne in meinem Beruf als Schweißer. Bei der Firma Rathberger kann ich meine Begabungen und Fähigkeiten einbringen und das kontinuierliche Wachstum mit immer neuen Anforderungen unterstützen.»  
Waldemar Moos

**Wetzel:** Unser modernes Blechbearbeitungszentrum bietet da beste Rahmenbedingungen. Unser computergesteuertes Lager verfügt über 650 Materialplätze, die mit Platten aus Stahl, Edelstahl, Kupfer, Aluminium und Messing in allen gängigen Größen und Stärken belegt sind. Dank dieser hohen Lagerhaltung mit einem Volumen von 1200 bis 1500 Tonnen ist immer so viel Rohmaterial vorrätig, dass wir mit jedem neuen Auftrag sofort beginnen können. Durch die Zusammenarbeit mit renommierten Fachhandelsfirmen ist Nachschub innerhalb von ein bis zwei Tagen jederzeit gesichert.

**Deshalb haben Sie auch für die Montage eigene Leute?**

**Rathberger:** Ja, wir haben eine hauseigene Montageabteilung und arbeiten auch da nicht mit Subunternehmen. Viele Aufträge haben wir gerade deshalb bekommen, weil wir alles in der eigenen Hand behalten, denn das minimiert die Gefahr, dass Termine nicht eingehalten werden. Auch muss man wissen, dass Fertigung und Montage zwei verschiedene Welten sind, Facharbeiter in der Produktion ticken ganz anders als Monteure. Wenn ich beide Seiten kenne und unter einem Dach habe, kann ich Reibungspunkte vermeiden.

**Neben einem hohen Eigenfertigungsgrad bieten sie auch große Flexibilität.**

**Wetzel:** Ja, wir können sehr schnell auf Änderungswünsche reagieren. Das funktioniert aber nur, wenn auch die Mannschaft flexibel aufgestellt ist.

**Und wenn der Maschinenpark leistungsstark ist.**

**Wetzel:** Unser modernes Blechbearbeitungszentrum bietet da beste Rahmenbedingungen. Unser computergesteuertes Lager verfügt über 650 Materialplätze, die mit Platten aus Stahl, Edelstahl, Kupfer, Aluminium und Messing in allen gängigen Größen und Stärken belegt sind. Dank dieser hohen Lagerhaltung mit einem Volumen von 1200 bis 1500 Tonnen ist immer so viel Rohmaterial vorrätig, dass wir mit jedem neuen Auftrag sofort beginnen können. Durch die Zusammenarbeit mit renommierten Fachhandelsfirmen ist Nachschub innerhalb von ein bis zwei Tagen jederzeit gesichert.

**Rathberger:** Die gesamte Fertigung läuft EDV-gestützt ab. Das beginnt schon bei der automatischen Materialzuführung durch Entladeroboter, die die Maschinen mit dem Lager verbinden. Herzstücke sind zwei Trumpf Laserschneidanlagen der neuesten

«Heute sind Metallfassaden für Architekten auch markante Gestaltungselemente, die das Erscheinungsbild ganzer Gebäudekomplexe prägen können.»

Firmeninhaber Harald Rathberger über die Optik moderner Gebäude



«Wir können sehr schnell auf Änderungswünsche reagieren.»

*Karl Wetzel*

*Karl Wetzel  
Leitung Abteilung Industriemetall  
CNC-Blechbearbeitung*

Generation, Highspeedmaschinen mit einer Leistung von acht kW, die auch größere Mengen in kurzer Zeit produzieren können.

**Welche Rolle spielt im Fassadenbau mittlerweile die Optik?**

**Rathberger:** Früher waren Blechteile, die nicht nur funktionierten, sondern auch noch die Blicke auf sich zogen, absolute Nischenprodukte. Heute sind Metallfassaden für Architekten dagegen auch markante Gestaltungselemente, die das Erscheinungsbild ganzer Gebäudekomplexe prägen können. Ein Beispiel dafür ist der Campus Rosenfels in Lörrach mit unseren vorgehängten Lochblechfassaden und den patinierten Kupferverkleidungen, die in allen Grünschattierungen schimmern. Außerdem verbinden Metallfassaden Ästhetik mit Langlebigkeit.

**Besteht bei der steigenden Zahl außergewöhnlicher Großprojekte nicht die Gefahr, kleinere Aufträge wie etwa das Abdichten eines Garagendaches etwas aus**

**den Augen zu verlieren?**

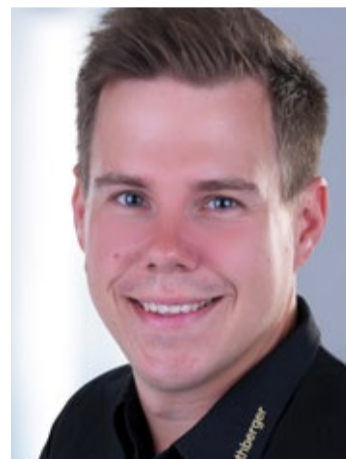
**Rathberger:** Auf gar keinen Fall. Im Gegenteil: Privataufträge im häuslichen Bereich sind die Grundlage unseres Geschäftes. Die führen wir genauso akribisch und termintreu nur mit eigenen Fachkräften aus. Auch im Privatbereich hat übrigens ein neues Denken Einzug gehalten, auch da ist das Design wichtig geworden und wird auf Details geachtet. Gestaltungswünsche bis hin zur Abschlussreinigung mit Handschuhen erfüllen wir auch bei kleinen Aufträgen gerne.

**Wie sehen Sie die Zukunft, gibt es überhaupt noch Optimierungsmöglichkeiten?**

**Wetzel:** Die gibt es immer. Wir sind, wie gesagt, bereits mit der Planung eines Schichtbetriebes rund um die Uhr beschäftigt. Technologisch muss man auch immer am Ball bleiben. Moderne Blechbearbeitungsmaschinen haben einen Lebenszyklus von gerade mal vier bis fünf Jahren, dann gibt es schon wieder ein weiterentwickeltes Modell. Und das sollte man dann möglichst

auch anschaffen, weil das der Markt mittlerweile verlangt.

**Rathberger:** Auch der Einsatz von Robotern ist, verstärkt durch den Fachkräftemangel, ein großes Thema, das wahnsinnig Fahrt aufnimmt. Ich sehe darin durchaus die Chance, Produktionsbereiche, die nach Asien abgewandert



«Ich arbeite bei der Firma Rathberger, weil es mir gefällt, in einem modernen Arbeitsumfeld mit motivierten Arbeitskollegen im Team zusammen zu arbeiten.»

*Daniel Trefzger*



*Eloxal Fassadenteil, gestanzt*

sind, wieder nach Deutschland zurückzuholen. Auch bei uns sind Vorbereitungen im Gange, um die Visionen von Industrie 4.0 bald Wirklichkeit werden zu lassen. Daneben gibt es auch räumlich noch Möglichkeiten, zu expandieren. Darüber verhandeln wir gerade mit der Gemeinde. Größte Zukunftsaufgabe ist es aber, das Unternehmen in die nächste Generation zu überführen und motiviertes Führungspersonal heranzubilden, das mithilfe, die Geschäfte im Sinne von mir und meiner Frau langfristig fortzusetzen.



*Stanz-Laser-Maschine Trumpf*



*Bauteil inkl. Pulverbeschichtung*

# → Fördern & Fordern

## Ausbildung und Karrierechancen bei der Firma Rathberger – mit Motivation zu Höchstleistungen

„Noch gelingt es uns, gute, qualifizierte Lehrlinge in ausreichender Zahl zu finden“, sagt Harald Rathberger. Dafür unternimmt das im Efringen-Kirchener Gewerbegebiet Breitenstein ansässige Unternehmen auch große Anstrengungen.

So kooperiert Rathberger mit dem örtlichen Schulzentrum, stellt dort sein Unternehmen vor, zeigt Karrieremöglichkeiten auf und bietet Praktika an, um die Jugendlichen früh an sein Unternehmen heranzuführen.

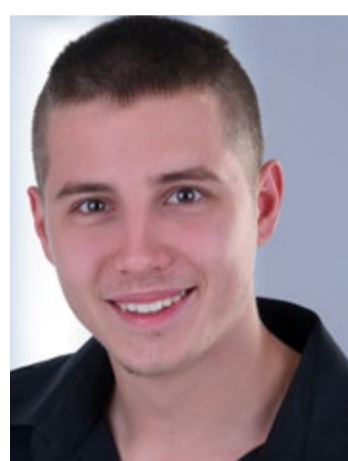


«Die Firma Rathberger bietet eine fachlich qualifizierte Ausbildung und sehr gute Weiterbildungschancen. Deshalb habe ich mich hier beworben und bin glücklich, diesen Ausbildungsplatz bekommen zu haben.»

Daniel Pistorius

Ausgebildet werden Lageristen, Klempner und Konstruktionsmechaniker. Die Ausbildung ist dabei nicht nur Chefsache. „Bei uns haben die älteren Lehrlinge die Auf-

gabe, sich auch um die jüngeren zu kümmern. Dieses System hat sich bewährt“, schildert Karl Wetzels, Leiter des Bereiches CNC-Fertigung. Die Kommunikation unter fast Gleichaltrigen sei lockerer, sie sprechen dieselbe Sprache. Und für die älteren Lehrlinge sei es eine bereichernde Erfahrung, auch mal in die Rolle der Lehrenden zu



«Jedes Jahr gibt es ein Sommerfest und einen Ausflug, das ist super für das Betriebsklima, die Stimmung ist genial. Natürlich steht die Arbeit im Vordergrund, aber wir sind wie eine große Familie.»

Niclas Brüstle

schlüpfen. „Und dabei zeigt sich so ganz nebenbei, wer Führungsqualitäten besitzt“, ergänzt Wetzels.

Denn Verantwortung, etwa für ein Projekt, bekommt man bei der Firma Rathberger früh übertragen. Wer sich einbringt, wird gefördert – aber eben auch gefordert. „Der Teamgedanke bleibt aber stark“, betont Harald Rath-

berger, der seinen Mitarbeitern alle Möglichkeiten der Weiterbildung und Weiterentwicklung eröffnet.

„Wir stehen nicht nur den Lehrlingen, sondern allen Mitarbeitern in allen Lebenslagen zur Seite“, betont er. Denn: „Die Mitarbeiter sind der wichtigste Faktor für den Erfolg eines Unternehmens“, steht für Harald Rathberger fest, der viele Kräfte seines heutigen Stammpersonals selbst ausgebildet hat. So Innovationsfreudig die Firma Rathberger auch ist, bei der Belegschaft setzt das Familienunternehmen auf Beständigkeit und Treue.

### Anerkennung aus Fachkreisen

Wenn im Dreiländereck, aber auch darüber hinaus, ein Metaldach oder eine Fassade aus Metall besonders ins Auge fällt, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie vom Efringen-Kirchener Unternehmen Rathberger stammt. Viele herausragende Referenzobjekte kann die vor 30 Jahren gegründete Firma mittlerweile vorweisen, von den Zwiebeltürmen des Bahnhofsgebäudes im Europapark Rust, über die gelochte Edelstahlfassade der Firma Lohmüller in Lörrach, bis hin zur grün schimmernden Kupferverkleidung des Lörracher Campus Rosenfels spannt sich der Bogen.

Die Efringer Metallspezialisten sind aber auch an Projekten wie der Neugestaltung des Geländers der deutschen Botschaft in Paris oder dem Neubau eines Hotel- und Bürokomplexes in Potsdam be-

teiligt. Ganz aktuell werden Pläne für ein Projekt an der Uni Darmstadt entwickelt.

Immer wieder sorgen Objekte von Rathberger in Fachkreisen für Aufsehen. So erhielt etwa das Betriebsgebäude des Hugenwaldtunnels in Waldkirch, das wie ein Tier auf der Stützmauer am Tunnelingang kauert, 2014 die Hugo Häring Medaille des Bundes Deutscher Architekten. Außerdem war das skulpturale Bauwerk, das komplett mit einer Cortenstahlfassade in Edelrostoptik überzogen ist, in der engeren Auswahl für den Staatspreis für Baukultur des Landes Baden-Württemberg. „Die Montage der 300 Kilo schweren Platten auf der Unterkonstruktion war eine Meisterleistung aller Beteiligten“, erinnert sich Harald Rathberger. Die Platten konnten nur mit Hilfe von Kränen montiert werden und mussten millimetergenau auf die Träger passen. Auch das Verschweißen war eine komplizierte Angelegenheit.

Wenn im Dreiländereck, aber auch darüber hinaus, ein Metaldach oder eine Fassade aus Metall besonders ins Auge fällt, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie vom Efringen-Kirchener Unternehmen Rathberger stammt.

„Doch die Anstrengung hat sich gelohnt, alles hat funktioniert. Das Bauwerk ist nun so gut wie unverwüsth“, führt Rathberger aus.

Dass das Unternehmen aus Efringen-Kirchen leistungsstark ist und ausgetretene Pfade gerne verlässt, um sich in Neuland vorzuwagen, fiel früh auf. So wurde der Firma Rathberger 2001 der dritte Preis beim Wettbewerb um den Förderpreis des Landes-Baden-Württemberg für junge Unternehmen zugesprochen. Gegen 528 Be-

werbern hatte sich der kleine Handwerksbetrieb durchgesetzt. Mit der kompletten Belegschaft reiste Harald Rathberger nach Stuttgart, um die Auszeichnung vom damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel entgegenzunehmen. Dieser lobte, dass die Efringen-Kirchener Metallspezialisten sich mit mutigen, zukunftsweisenden Schritten den Anforderungen eines immer flexibleren Marktes angepasst hätten. Diese Innovationsfreude hat sich die Rathberger GmbH bis heute bewahrt.



Technisches Betriebsgebäude Waldkirch



**Als die Firma Rathberger 1995 im Gewerbegebiet Breitenstein in Efringen-Kirchen baute, setzte eine relativ stürmische Entwicklung ein, die sich 1998, als man auch in die industrielle CNC-Blechbearbeitung einstieg, weiter beschleunigte.**

Da galt es für Verwaltung und Administration, die seit 2001 Yvette Rathberger-Stächelin managt, Schritt zu halten.

Unter ihrer Regie entwickelte sich parallel zur Produktion auch der kaufmännische Bereich stetig und effektiv weiter. Und auch in Buchhaltung und Personalwesen behielt das Unternehmen dabei alles in eigener Hand. Der Bürokomplex wird komplett selbst verwaltet. „Dabei haben wir angesichts von fast 90 Mitarbeitern eine sehr schlanke Verwaltung“, stellt Harald Rathberger fest.

„Jeder ist wichtig“, sagt die Verwaltungschefin, die immer ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter hat und versucht, ihnen nicht nur im beruflichen Leben weiterzuhelfen.

Diese Fürsorgepflicht hebt das Familienunternehmen deutlich von anonymen Industriebetrieben ab. Großzügig wird mit den Mitarbeitern auch gefeiert, regelmäßige Ausflüge fördern den Zusammenhalt und das Betriebsklima. Bei Stellenbesetzungen achtet sie nicht nur auf die fachliche Kompetenz, sondern auch auf die Fähigkeit des Bewerbers oder der Bewerberin, sich ins Team einzufügen.

Auch die Organisation des rauschenden Gala-Abends, mit dem die Firma Rathberger am 23. Juni gemeinsam mit 450 geladenen Gästen ihren runden Geburtstag feiert, liegt in den Händen von Yvette Rathberger-Stächelin.



«Ich arbeite bei der Firma Rathberger, weil es hier sehr gute Aufstiegschancen gibt. Das Unternehmen fördert mich seit meiner Ausbildung und unterstützt mich bei der Weiterbildung. Außerdem kann ich meine eigenen Ideen verwirklichen.»

Marius Wagener



«Bei Rathberger kann ich meine Arbeitszeit flexibel gestalten. Als alleinerziehende Mutter einer 12-jährigen Tochter wäre es ohne den Rückhalt von Yvette und Harald Rathberger nicht möglich, meinen Vollzeitjob und mein Familienleben unter einen Hut zu bekommen. Dafür danke ich beiden sehr.»

Corinna Wohlrath-Rotzler



Yvette und Harald Rathberger im Jubiläumsjahr

« Jeder ist wichtig »

sagt Verwaltungschefin Yvette Rathberger über ihre Mitarbeiter, für die sie immer ein offenes Ohr hat.

Sie überlässt dabei nichts dem Zufall, damit Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und natürlich die Mitarbeiter mit ihren Partnern in festlich-feierlicher Atmosphäre stilvoll und unbeschwert auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit anstoßen können.



# → Hier hat man alle Möglichkeiten

Die diesjährigen Jubilare Joachim Dürrschnabel, Rudolf Büchelin und Heiko Zitzer sprechen über und für die Identifikation der Belegschaft mit dem Betrieb.



Von links nach rechts: Yvette Rathberger-Stächelin, Joachim Dürrschnabel und Heiko Zitzer (beide seit zwanzig Jahren in der Firma), Rudolf Büchelin (von Anfang an dabei) und Harald Rathberger

## → Mitarbeiter der ersten Stunde

**Rudolf Büchelin (54) ist der dienstälteste Mitarbeiter der Firma Rathberger. Von Beginn an, also seit 30 Jahren, prägt er die Entwicklung des Unternehmens mit. Dementsprechend fühlt er sich seinem Arbeitgeber eng verbunden.**

### Herr Büchelin, seit wann kennen Sie Harald Rathberger?

Schon länger als 30 Jahre. Ich war beim früheren Efringen-Kirchener Installateur- und Blechbetrieb Hugenschmidt der Nachfolgelehrling von Harald Rathberger, meinem heutigen Chef. Im Unternehmen Rathberger habe ich dann die gesamte Entwicklung von den Anfängen an der zwei Meter langen Handabkantbank bis zu den heutigen, computergesteuerten Hightech-Maschinen mitgemacht.

### Was zeichnet den Arbeitgeber Harald Rathberger aus?

Dass er innovativ ist und den Mut hat, neue Wege zu gehen. Wir sind heute hoch modern ausgestattet, können sehr hochwertige Produkte herstellen und sehr präzise arbeiten. Wir müssen nicht mehr so improvisieren wie früher – obwohl das manchmal auch seinen Reiz hatte. Natürlich bin ich der Familie Rathberger auch persönlich eng verbunden, da passt einfach alles.

**Sie haben Gas- und Wasserinstallateur gelernt und dann eine Ausbildung zum Blechnermeister abgeschlossen. Wie hat sich das Berufsbild gewandelt?**

Die Entwicklung ist enorm, da muss man ständig am Ball bleiben. Dem Einsatz von Blech an Fassaden und auf Dächern, aber auch im Innern von Gebäuden oder in der Industrie, sind heute kaum noch Grenzen gesetzt.

**Wir nehmen an, dass Sie ihre berufliche Laufbahn da beenden wollen, wo sie sie begonnen haben – bei der Firma Rathberger.**

Das ist für mich klar. Die Arbeit bereitet mir nach wie vor große Freude, sie ist abwechslungsreich und ich habe die Freiheit, sehr selbstständig zu agieren. Als Baustellenmeister habe ich auch die Aufgabe, Lehrlinge und Gesellen zu fördern, was mir sehr am Herzen liegt. Unsere Lehrlingswerkstatt ist die Baustelle. Mit den Augen die Erfahrenen aufmerksam beobachten und dann mit den Händen nachmachen – das ist nach wie vor eine gute Schule.

## → Vom Unikat bis zur Großserie

**Der gelernte Industriemechaniker und Feinwerkmechanikermeister Joachim Dürrschnabel (47) ist seit 20 Jahren bei der Firma Rathberger und hat den Bereich der CNC-Fertigung mit aufgebaut.**

### Herr Dürrschnabel, erinnern Sie sich noch an die Anfänge der Anfertigung von Blechteilen für die Industrie?

Als ich begonnen habe, hatten wir gerade mal zwei Maschinen. Es war toll, das Wachsen zu sehen und selbst daran mitzuwirken. Denn der Chef hat mich meist mitgenommen, wenn es darum ging, neue Maschinen zu besichtigen und auszusuchen, weil ihm mein Rat wichtig war. Das Interessante an der Firma Rathberger ist, dass sie nie stehen bleibt und immer am Puls der Zeit ist. Der Chef ist nicht auf sich selbst bedacht, sondern steckt alles in die Firma.

### Bekommen Sie auch Verantwortung übertragen?

Ja. Und das war von Anfang an so. Ich habe während einer Weiterbildung eigentlich nur nebenher hier gejobbt. Der Chef hat mir dann gleich angeboten, voll einzusteigen und am Aufbau mitzuwirken. Das hat mich unglaublich angespornt, so dass ich richtig losgelegt habe. Mit zehn Mann haben wir in der CNC-Fertigung begonnen, heute pro-

duzieren 50 Fachkräfte unter idealen Rahmenbedingungen Blechteile vom Unikat bis zu Serien von 10.000 Stück und mehr.

### Kann man auch bei der Industrielieferung kreativ sein?

Unbedingt. Wir sind zwar Lohnfertiger, aber es gibt seitens der Auftraggeber immer wieder spezielle Wünsche. Dann versuchen wir natürlich, auch diese Sonderanfertigung möglich zu machen.



«Ich arbeite schon 18 Jahre bei der Firma Rathberger. Sie haben mir damals eine Chance gegeben, das vergesse ich nicht. Hier bekommt jeder genau die Unterstützung, die er braucht.»

Muharem Shurlligi

## → Dankbar für die Chance

**Im Jubiläumsjahr der Firma Rathberger feiert auch Heiko Zitzer (36) sein Dienstjubiläum: Seit nunmehr 20 Jahren ist der gelernte Klempner eine Stütze des Betriebes, dem er noch lange die Treue halten will.**

### Herr Zitzer, wie sind Sie zur Firma Rathberger gekommen?

Ich habe im Rahmen einer Schnupperlehre den Betrieb kennengelernt und war sofort begeistert von den Projekten, die das Unternehmen realisiert. Deshalb hat es mich sehr gefreut, dass mir Harald Rathberger die Chance gegeben hat, hier eine Ausbildung zum Klempner zu absolvieren, obwohl ich nicht so gut in der Schule war. Das weiß ich bis heute zu schätzen, weshalb ich mich voll mit dem Betrieb identifiziere.

### Abwanderungsgedanken hatten Sie also nie?

Absolut nicht. Wir haben hier beste Bedingungen, arbeiten mit den neuesten Maschinen und stellen teure, hochwertige Verkleidungen her. Das Arbeitsspektrum ist sehr breit und vielfältig. Projekte wie etwa der Neubau des katholischen Kultur- und Begegnungszentrums Bonifatiushaus in Lörrach, dessen markante Fassade wir gestaltet haben, lassen einen auch Stolz auf sich und den Betrieb

sein. Man sieht, was man geleistet hat. Und mit dieser Leistung trägt man dazu bei, dass weitere attraktive Aufträge an Land gezogen werden können.

### Bereitet Ihnen ein Arbeitsbereich mehr Freude als ein anderer?

Ich habe mich ganz bewusst nicht auf eine bestimmte Tätigkeit spezialisiert. Bei der Firma Rathberger muss jeder innerhalb seines Berufsbildes alles können. Das macht auch den Reiz der Arbeit aus.

### Wie sehen Sie ihre berufliche Zukunft?

Ich bin zuversichtlich, dass ich noch sehr lange hier bleiben kann, denn die Firmenleitung weiß, dass es ohne uns nicht funktioniert. Dabei ist es selbstverständlich, dass ich mich mit meiner Erfahrung auch aktiv in die Weiterentwicklung einbringe.





## → Faszinierend und unverwüstlich

Seit der Bronze- und Kupferzeit fasziniert Metall die Menschen, die es auch früh einsetzten, um beim Bau von Monumenten und sakralen Bauwerken bleibende Werte zu schaffen und optische Akzente zu setzen – die Hagia Sophia in Istanbul, die im sechsten Jahrhundert erbaut wurde und das älteste Metaldach der Welt besitzt, kündigt davon.

Die Tradition der Schindeltechnik, in der die ehemalige byzantinische Kirche eingedeckt worden ist, sei noch nicht ganz in Vergessenheit geraten, sagt Harald Rathberger, der die Leidenschaft für Blech und Metall vorlebt. Für den Chef des gleichnamigen Fassadenbauers hat dieser Werkstoff nämlich nichts an Faszination eingebüßt. Im Gegenteil: Die Einsatz- und Verarbeitungsmöglichkeiten seien mittlerweile nahezu unbegrenzt. So bestehe

etwa das Dach der Black Forest Academy in Kandern, das die Efringen-Kirchener Firma entwickelt hat, aus 24 Meter langen Aluminiumbahnen.

Alle Dachformen der modernen Architektur lassen sich mit Metall eindecken und längst haben Architekten Metallfassaden als wirkungsvolle, individuelle Gestaltungselemente entdeckt. Ob vorgehängte Lochfassaden, edle Rostpatina, oder grün schimmernde Kupferschattierungen – Fassaden von Rathberger prägen das Erscheinungsbild von vielen Gebäuden in der Region.

„Wir verfügen mittlerweile auch in der Oberflächenbeschichtung oder in der Behandlung von Cortenstahl über einige Erfahrung und wissen, wie's funktioniert“, so der Firmenchef.



Castell Eschbach

### Rathberger GmbH

Beim Breitenstein 25  
D-79588 Efringen-Kirchen  
Telefon +49 (0)76 28 918 33-0  
Telefax +49 (0)76 28 918 33-25

[www.rathberger-blech.de](http://www.rathberger-blech.de)  
[info@rathberger-blech.de](mailto:info@rathberger-blech.de)

1988  
2018

gestaltung der gesamten beilage: awb, lörrach



**Wir bieten Lösungen  
komplett aus einer Hand**



## Baumetall

Unser Leistungskatalog im Bereich Baublechnelei umfasst neben Baublechnelei-arbeiten und Kundendienst die Realisierung namhafter regionaler und überregionaler Objekte. Visionen, Ideen und Pläne mit unseren Kunden, Architekten und Planern zu realisieren – das ist unser Ziel.

Unser Wissen und unsere Erfahrung über Baumetalle und ihre Verarbeitung ermöglichen dies. Auch schwierige Aufgaben an Metallfassaden lösen wir kompetent und führen sicher zum Ziel. Entscheidend für den Erfolg im Unternehmen ist das Zusammenspiel erfahrener und hochmotivierter Mitarbeiter, die moderne Fertigung und die eigene Montage.



**CNC-Blechbearbeitung  
Lasertechnik  
Metalldach  
Metallfassade  
Baublechnelei**



### → Metalldächer

**Wir sind regionaler Marktführer in der Herstellung und Montage von handwerklich gefertigten Metalldächern.**

Der Burghof und der Campus Rosenfels in Lörrach oder die Gebäude der Firma Losan Pharma in Eschbach und des BBZ in Stegen zeugen vom Know-how und der Tatkraft unseres Unternehmens.

### → Metallfassaden

**Kernkompetenz / Spezialisierung:**

Herstellung von individuellen Fassadenformen und Konstruktionen im eigenen Fertigungsbetrieb.

Durch Lasern, Stanzen, Lochen oder Prägen sind eine Vielzahl von Formen und Oberflächengestaltungen möglich.

### → Industriemetall

**Laserschneiden  
Laser Stanzen, Nibbeln, Umformen  
MIG MAG / WIG Schweißen  
Punktschweißen  
CNC Abkanten  
Fräsen mit 5-Achs Bearbeitungszentrum  
Oberflächenveredelung  
Schleifen, Polieren**



## Industriemetall

→ Als zertifizierter Fachbetrieb erfüllen wir die Normen  
DIN ISO 9001:2015, DIN ISO 14001 und  
DIN EN 1090-2 / DIN EN 1090-3

**Rathberger GmbH**  
Beim Breitenstein 25  
D-79588 Efringen-Kirchen  
Telefon +49 (0)76 28 918 33-0  
Telefax +49 (0)76 28 918 33-25

[info@rathberger-blech.de](mailto:info@rathberger-blech.de)  
[www.rathberger-blech.de](http://www.rathberger-blech.de)